

Und er sprach zu ihnen: »Geht hin in die ganze Welt und

# VERKÜNDET

das Evangelium der ganzen Schöpfung!«

«Mk16:15»

»... Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten? <sup>6</sup> Er ist nicht hier; er ist auferstanden. ...« LK24:5B-6A

## **Der Herr der Herrlichkeit ist auferstanden! Jesus Christus lebt!**

**Auferstehungstag – der Tag, der alles veränderte!**

**Auferstehungstag – der Tag, der beglaubigten Verheißung!**

**Auferstehungstag – der Tag des Sieges über die Vergänglichkeit!**

**Auferstehungstag – der Tag, der die Zukunft sichert!**

**Auferstehungstag – der Tag, der Dir eine Entscheidung abverlangt!**

### **I. Geschichtlicher Rückblick**

Nachdem der Herr Jesus am Freitag gegen 15:00 Uhr unserer Zeitrechnung (u.Zr.) auf Golgatha starb, wurde er noch vor dem anbrechenden Sabbath – Beginn noch am gleichen Abend 18:00 Uhr u.Zr. – in das Felsengrab Josephs von Arimathaia gelegt. Die Grablegung erfolgte wegen des nahenden Sabbaths unter Zeitdruck, und so konnte der Leichnam scheinbar nicht mit der gewohnten Sorgfalt bestattet werden. Jedenfalls gingen einige der Frauen nach dem Ende des Sabbaths – Samstagabend nach 18:00 Uhr u.Zr. – noch einige Zutaten kaufen und bereiteten wohl die Spezereien, die wohlriechenden Salben, noch in der Nacht auf Sonntag zu. Dann begaben sie sich mit Sonnenaufgang – es ist Sonntagmorgen – auf den Weg zum Grab, um dem Verstorbenen die letzte Wohltat zu erweisen. Irgendwann, während sie noch auf dem Weg zum Grab sind, ereignet sich ein großes Erdbeben. Womöglich ist dies der Zeitpunkt der Auferstehung. Genau wissen wir dies nicht. Das Evangelium berichtet lediglich von dem Engel, der zur Zeit des Erdbebens vom Himmel herabsteigt und den versiegelten Stein von der Öffnung der Grabkammer wegwälzt und sich auf diesen setzt. Die Frauen sind mittlerweile am Grab angelangt. Sie finden das Grab leer vor und sie begeben sich nach zwei Gesprächen mit Engeln, welche sich zu dieser Zeit am

Grab aufhielten, zu den Brüdern, um ihnen das Verschwinden des Leichnams des Herrn Jesus mitzuteilen. Noch während die Frauen vom leeren Grab zu den Jüngern laufen, begeben sich die mittlerweile aus ihrer Ohnmacht erwachten Wächter zu den Hohenpriestern und berichten ihnen die Vorkommnisse. Inzwischen sind die Frauen bei den Brüdern angelangt. Diese glauben ihren Worten nicht, nur Petrus und Johannes eilen zum Grab. Auch diese finden das Grab leer vor und gehen nach Hause. Die Frauen folgten aber den beiden Jüngern zurück zum Grab, und jetzt, da diese sich auf den Heimweg begeben haben, verweilen sie noch dort. Da erscheint der auferstandene Herr Jesus der Maria Magdalena, die ihn zuerst nicht erkennt und ihn für den Gärtner hält. Jetzt läuft sie voller Freude zurück, um dieses wunderbare Ereignis den Jüngern mitzuteilen. Auf dem Weg erscheint der Herr Jesus auch den anderen Frauen, welche ebenfalls auf dem Weg zurück zu den Brüdern waren. Doch die Jünger schenken dem Bericht der Frauen keinen Glauben. Zwischenzeitig sind zwei von ihnen auf dem Weg nach Emmaus, das unweit von Jerusalem gelegen ist. Auf dem Weg erscheint ihnen der Herr Jesus, welchen sie zuerst nicht erkennen können. Dann, gegen Abend, erkennen sie ihren Herrn am Brotbrechen und laufen schnell zurück, um diese Begebenheit den anderen Jüngern zu berichten. Als

sie in Jerusalem bei den Brüdern eintreffen, berichten sie von ihrem Erlebnis mit dem Auferstandenen und erfahren dabei, daß der Herr Jesus bereits dem Petrus erschienen sei. Doch die Jünger wollen diese Berichte nicht glauben. Da erscheint ihnen der Herr Jesus selbst und offenbart sich ihnen. Weitere Details siehe: VERKÜNDET-Evangeliensynopse Teil III.

## II. Die Konsequenzen des Auferstehungstages

Der Auferstehungstag oder die Auferstehung des Herrn Jesus Christus ist ein ganz besonderer Tag in der Menschheitsgeschichte. Er bringt dem Menschen eine wahre Flut des Trostes und nie erlöschendes Licht für diese von Traurigkeit und Leid geprägte Welt. Im Folgenden möchte ich Dich einladen, nur einige Aspekte dieses wunderbaren Tages mit mir gemeinsam zu betrachten.

### II.a. Der Tag, der alles veränderte

Bis zu diesem Tag schien alles so zu sein, wie es immer gewesen ist: Da kam ein Wohltäter, ein großer Mann, und man erhoffte sich von ihm so manches. Doch dann, eben wie immer, kam er zu Tode, und mit ihm erstarben auch alle Visionen, die durch sein Wirken entstanden. Wir finden diesen Gedanken im Ausspruch der beiden Jünger, welche auch Emmaus-Jünger genannt werden, wieder:

»... Sie aber sprachen zu ihm: Das von Jesus von Nazareth, welcher war ein Prophet mächtig von Taten und Worten vor Gott und allem Volk; <sup>20</sup> wie ihn unsre Hohenpriester und Obersten überantwortet haben zur Verdammnis des Todes und gekreuzigt. <sup>21</sup> Wir aber hofften, er sollte Israel erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, daß solches geschehen ist.« LK24:19B-21

Ja, die Jünger hofften, daß dieser Mensch etwas bewegen würde, doch nun ist er, wie all die anderen Großen vor ihm, durch den Tod verhindert worden, die Dinge herbeizuführen, welche man von ihm erhoffte. Ja, bis zu diesem Tag war es genauso, wie es auch immer gewesen war. Doch eben nur bis zu diesem Tag! Denn jetzt geschieht das Unfaßbare: Er steht von den Toten auf! Jesus, der Mann aus Nazareth in Galiläa, der Sohn des Zimmermanns, den man auch den Christus nannte, tut es all den anderen Großen, die vor ihm waren, nicht gleich. Er bleibt nicht tot! Er läßt sich nicht von dem Tod von seinen Plänen abbringen, er steht von den Toten auf und besiegt in diesem auch dessen Macht, welche dieser bis dahin über alle Menschen ausübte!

» Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?« 1KRI5:55

### II.b. Der Tag, der beglaubigten Verheißung!

Dieser alles verändernde Tag ist zudem auch einem Siegel gleich, welches als Bestätigung auf alle Verheißungen gedrückt wird, wie es uns auch die Aposteltaten 17:30–31 deutlich belegen:

»Und zwar hat Gott die Zeit der Unwissenheit übersehen; nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden, Buße zu tun, <sup>31</sup> darum daß er einen Tag gesetzt hat, an welchem er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit durch einen Mann, in welchem er's beschlossen hat und jedermann vorhält den Glauben, nachdem er ihn hat von den Toten auferweckt.« ATI7:30-31

Mag sein, daß sich bis zur Auferstehung des Herrn Jesus Christus viele mit dem Verweis auf den fortwährenden Kreis von Geburt, Leben und Tod zu entschuldigen suchten, doch jetzt war mit einem Schlag alles ganz anders! Hier ist der Beweis: Der Herr der Herrlichkeit, Jesus Christus, Gottes Sohn, lebt – er ist von den Toten auferstanden! Fortan kann sich niemand mehr entschuldigen, das Siegel ist gesetzt, die Beglaubigung ist perfekt! Nichts und niemand kann das Vorhaben Gottes stoppen! Da ist nichts und niemand, der auch nur irgend etwas zu ändern vermag, und hier ist der Beweis: Die Auferstehung Jesu Christi von den Toten!

### II.c. Der Tag des Sieges über die Vergänglichkeit!

Mit dem Auferstehungstag ist zugleich die Macht des Todes gebrochen. Die Entmachtung des Todes wirkt sich aber auf jeden Menschen aus. Sie ist keinesfalls lediglich als ein Einzelsieg aufzufassen! Jeder Mensch hat die Verheißung auf nicht endendes, auf ewiges Leben:

»Und wie Mose in der Wüste eine Schlange erhöht hat, also muß des Menschen Sohn erhöht werden, <sup>15</sup> auf das alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. <sup>16</sup> Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.« JH3:14-16

Du liest richtig lieber Freund: ALLE Menschen dürfen ewig leben, und den Beweis für die Richtigkeit dieser Aussage findest Du in der Auferstehung des Herrn Jesus Christus von den Toten!

### II.d. Die gesicherte Zukunft

Durch den Auferstehungstag ist selbstverständlich die Zukunft des Menschen definitiv gesichert. Durch die Auferstehung des Herrn Jesus tragen selbstverständlich alle Verheißungen Gottes das gleiche feste Siegel: Es wird geschehen. Es wird unbedingt und unabwendbar alles in Erfüllung gehen, was beschlossen ist. Wie

schon weiter oben ausgeführt, liegt in der Auferstehung des Herrn Jesus der Beweis für die Durchführbarkeit aller Verheißungen Gottes.

### **II.e. Die unvermeidliche Entscheidung**

Die Auferstehung Jesu Christi bedeutet aber zugleich für jeden Menschen, daß er eine Entscheidung treffen muß. Die Verheißungen Gottes, sowohl ihre Richtigkeit, wie auch ihre Durchführbarkeit, werden unwiderlegbar und felsenfest bewiesen. Um die Fülle der Segnungen kurz zusammenzufassen, können wir sagen: Der Mensch hat die Verheißung, in einer neuen Welt und im Einklang mit Gottes Willen ewig zu leben. Der Allmächtige hat aber diese Verheißung eng mit der Bedingung verknüpft, daß sich der Mensch seinem Willen freiwillig unterwirft. Somit bedeutet dies, daß sich jeder Mensch entscheiden muß, ob er dies will oder nicht. Mit anderen Worten: Du hast die Wahl zwischen dem Leben in Gottes neuer Welt und dem zweiten und endgültigen Tod, aus dem es keine Auferstehung mehr gibt, dem Feuersee!

### **III. Schlußwort**

Sicherlich ist hier über die Bedeutung dieses herrlichen Tages nicht alles gesagt worden. Was immer auch an dieser Stelle ausgelassen worden ist, eines ist Dir aber hoffentlich deutlich geworden: Die Auferstehung Jesu Christi hat direkte Auswirkungen auf Deine Zukunft. Du kannst ewig in einer neuen Welt in der Gegenwart Gottes leben. Diese Verheißung hast auch Du von Gott. Und diese Verheißung ist verbürgt durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Ergreife dieses einmalige Geschenk und zögere nicht! Kehre um, und laß Dich retten aus dieser verkehrten, dem Untergang geweihten Welt!

Maranatha!

*Ein Bruder*

---

Bibelzitate: Luther-Übersetzung 1912

Diese VERKÜNDET-Botschaft ist frei kopierbar, solange keine Veränderungen an Inhalt oder Aufmachung vorgenommen werden und die Weitergabe kostenfrei geschieht!

#### **Herausgeber und Kontaktadresse:**

Peter Gacs • Postfach 1145 • D-79207 Denzlingen  
www.verkuendet.de • e-mail: info@verkuendet.de

VERKÜNDET<sup>©</sup> – Botschaft 4